

TOP 10 Forschungsfragen

1. Wie identifiziert man für jeden Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs die individuell beste Behandlung (z. B. bezüglich Operation oder Chemotherapie)?
2. Hat das Ausmaß der Resektion einen Einfluss auf Überlebenszeit und Lebensqualität (z.B. Ausmaß der Lymphknotenentfernung/ Ausmaß der Bauchspeicheldrüsenentfernung/Ausmaß des Gewebes an den Gefäßen)?
3. Wie können Komplikationen nach Bauchspeicheldrüsenoperationen am besten behandelt werden?
4. Wie können Metastasen (Absiedelungen) des Bauchspeicheldrüsenkrebses am effektivsten behandelt werden?
5. Wie können Nebenwirkungen und langfristige Schäden der medikamentösen Therapie vermieden werden?
6. Hat bei Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs die Ernährung einen Einfluss auf das Überleben und/oder die Lebensqualität (z.B. nach einer Operation oder während einer Chemotherapie)?
7. Wie kann Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs ein ganzheitlicher Therapieansatz angeboten werden (Überlebensdauer, Lebensqualität, Mobilität, Eigenständigkeit)?
8. Welches Chemotherapieschema ist für welches Tumorstadium am besten geeignet? Mono- oder Kombinationstherapie im neoadjuvanten (vorbereitend auf die Operation), adjuvanten (im Anschluss an die Operation), palliativen Setting (symptomlindernd, ohne Ziel der Heilung) und in der Rezidivsituation (bei wiederkehrender Erkrankung)?
9. Wie können Patienten in der palliativen Situation (unheilbare Situation) besser über die Therapieziele aufgeklärt werden (Lebensqualität versus Lebensverlängerung)?
10. Welche neuen Therapiemöglichkeiten (z. B. CRISPR/Cas9 (Genschere), KRAS, personalisierte Peptidvakzinierung, Hormontherapie) zur Behandlung des Bauchspeicheldrüsenkrebses gibt es?